

Dr. Gabriel Eckermann

Facharzt für Psychiatrie
Arbeitsgebiet
Psychopharmakologie, Arzneimittelsicherheit
Klosterstr. 65, 10179 Berlin

Prof. Dr. Peter Falkai

Direktor
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Klinikum der Universität München
Nußbaumstraße 7, 80336 München

Dr. Kerstin Hermelink

Stellv. Leitung des IZPO
Leitende Psychologin Klinik und Poliklinik für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Klinikum der Universität München
Marchioninistraße 15, 81377 München

Dr. Pia Heußner

Leitung des IZPO
Oberärztin
Medizinische Klinik und Poliklinik III
Klinikum der Universität München
Marchioninistraße 15, 81377 München

Prof. Dr. Wolfgang Hiddemann

Direktor
Medizinische Klinik und Poliklinik III
Klinikum der Universität München
Marchioninistraße 15, 81377 München

Dr. Friederike Mumm

Koordinatorin IZPO
Medizinische Klinik und Poliklinik III
Klinikum der Universität München
Marchioninistraße 15, 81377 München

U-Bahn

U6 bis Endhaltestelle „Klinikum Großhadern“

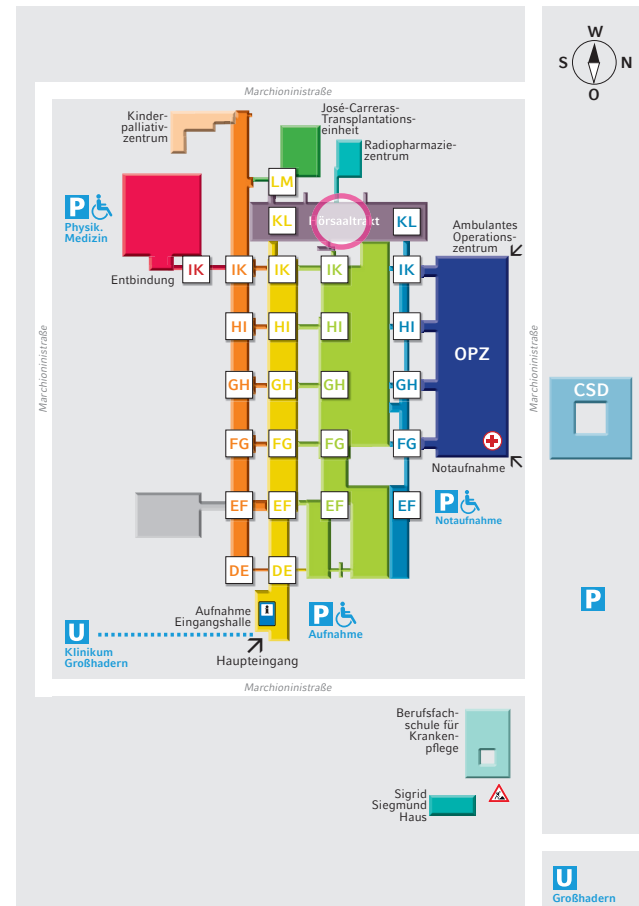
Bus

Regionalbus 56, 266 oder 269
bis Haltestelle „Klinikum Großhadern“

Für eine Anreise mit dem Auto stehen am
Campus Großhadern ausreichend kostenpflichtige
Parkplätze zur Verfügung.

TAGUNGSPORT

Klinikum der Universität München
Campus Großhadern
Hörsaal III



Aktuelle Standards und Perspektiven in der Onkologie:
**DEPRESSION UND ANGST BEI
ONKOLOGISCHEN PATIENTEN.
PSYCHOPHARMAKOTHERAPIE
– ABER WELCHE?**

Eine Veranstaltung des Krebszentrums München (CCC^{LMU})
in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer Akademie für Ärztliche Fortbildung



Mittwoch, 15. November 2017
17:00 – 19:15 Uhr

Festsymposium anlässlich der Gründung
des Interdisziplinären Zentrums für
Psycho-Onkologie (IZPO)



<http://aspo.ccc.klinikum.uni-muenchen.de>

KUM_SR_17_108

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

auf dem Gebiet der Onkologie werden viele Fortschritte gemacht, die unsere diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten erheblich erweitern. Dabei ist es nicht immer leicht, sich über die aktuellen Entwicklungen umfassend zu informieren.

Am Klinikum der Universität München haben wir daher eine interdisziplinäre Fortbildungsreihe initiiert, in der Sie über aktuelle Standards und Perspektiven in der Onkologie (ASPO) informiert werden.

Anlässlich der Gründung des Interdisziplinären Zentrums für Psycho-Onkologie (IZPO) am Klinikum der Universität München widmet sich die 68. Veranstaltung dem Thema „Depression und Angst bei onkologischen Patienten. Psychopharmakotherapie – aber welche?“. Die psycho-onkologische Versorgung von Patienten und deren Angehörigen ist integraler Bestandteil eines modernen onkologischen Behandlungskonzeptes. Die Angebote reichen von psycho-sozialer Beratung, psychotherapeutischen Einzel-, Paar- und Gruppeninterventionen, Psychoedukation, Entspannungstechniken und imaginativen Verfahren bis hin zu künstlerischen Therapien. Vielfach ist auch eine kombinierte Psychopharmakotherapie notwendig und wirksam.

Eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen onkologisch tätigen Ärzten sowie psycho-onkologischen und psychopharmakologischen Experten ist hierfür notwendige Voraussetzung.

Im Rahmen dieser Veranstaltung möchten wir zum einen den Bogen spannen von der Entwicklung der Psycho-Onkologie am Klinikum der Universität München bis zur Gründung des IZPO, zum anderen den Fokus legen auf Besonderheiten, die in der psychopharmakologischen Behandlung von Angst und Depressionen bei onkologischen Patienten zu beachten sind.

Wir freuen uns sehr darauf, Sie bei dem Festsymposium begrüßen zu dürfen.

Dr. P. Heußner
Dr. K. Hermelink
Dr. F. Mumm
Prof. Dr. V. Heinemann
Nicole Drescher



PROGRAMM

16:45 – 17:00	Imbiss
	Vorsitz / Moderation Dr. K. Hermelink Dr. F. Mumm
17:00 – 17:05	Begrüßung Prof. Dr. P. Falkai
17:05 – 17:25	Die Entwicklung der Psycho-Onkologie am Klinikum der LMU Prof. Dr. W. Hiddemann
17:30 – 17:50	Depressionen und Angst bei onkologischen Patienten – eine Einführung Dr. P. Heußner
17:55 – 18:40	Wechselwirkungen zwischen Psycho- pharmaka und onkologischen Medikamenten Dr. G. Eckermann
18:45 – 19:15	Fallbeispiele und Diskussion

SPONSOREN IM JAHR 2017



500 €



500 €



500 €



500 €



500 €

Stand bei Drucklegung;
Offenlegung der Unterstützung gemäß erweiterter
Transparenzvorgabe des FSA-Kodex
Fachkreise (§20 Absatz 5).

Die Sponsoren erhalten die Möglichkeit sich im Rahmen
der Fortbildungsreihe mit einem Stand und Informations-
materialien zu präsentieren.

*Diese Fortbildung wird mit 3 Punkten auf das Fortbildungs-
zertifikat der Bayerischen Landesärztekammer angerechnet.*